

4. ÖSTERREICHISCHER TIERRECHTSKONGRESS WIEN 2011

Wie heißt es so schön zur Entwicklung sozialer Bewegungen: Zuerst ignorieren sie dich, dann verachten sie dich und zuletzt bekämpfen sie dich bevor du dich etablierst. Wenn man sich ansieht, was Polizei und Staatsanwaltschaft gegen die österreichische Tierrechtsbewegung in den letzten Jahren aufgeführt haben, dann kann man nur schließen, dass wir in Phase 3 angekommen sind. Nach 2002, 2004 und 2008 wird es also Zeit für einen weiteren österreichischen Tierrechtskongress. Wir wollen uns einerseits mit dem unglaublichen Ausmaß der Repression auseinandersetzen, aber andererseits auch mit den seit 2008 anstehenden Tierschutzproblemen und mit zukünftigen Entwicklungen.

Es liegt an den TrägerInnen der Tierrechtsbewegung, die Repression in positive Energie für die Sache umzuwandeln. Jetzt heißt es die Ärmel hochzukrempeln und zwar die Vergangenheit zu analysieren, um aus ihr zu lernen, aber vor allem die Zukunft ins Auge zu fassen und voller Motivation neue Projekte in Angriff zu nehmen. Der Staat schuldet uns, der Tierrechtsbewegung, eine Wiedergutmachung. Das Bundestierschutzgesetz von 2005 ist bereits alt und bedarf einiger Verbesserungen. Im Mai 2004 versprach uns das Parlament einstimmig, Tierschutz als Staatsziel in die Bundesverfassung aufzunehmen. Wir müssen jetzt auf der Einlösung alter Versprechen beharren und neue Verschärfungen der Tierschutzgesetze einfordern.

Alle Menschen, denen Tierschutz und Tierrechte – kurz, ein fairer und zeitgemäßer Umgang mit Tieren – ein Anliegen ist, haben die einzigartige Gelegenheit, bei einer der größten Tierschutz- und Tierrechtsveranstaltungen der letzten Jahre auf den neuesten Stand der Entwicklungen zu kommen. Natürlich sind auch „Neulinge“ willkommen, die bisher noch nicht mit der Tierschutz- und Tierrechtsbewegung in Kontakt getreten sind.

www.tierrechtskongress.at